№ 30. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 30.

Sonnabend, den 8. März 1856.

Publikationsblatt.

[348] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 6. bis zum 12. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Namen	Gewicht
Fröhlich, Werner	3 ℔ 3 Lth. schwer
Beier, Blancke, Conrad, Eissler, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22, Lange, Oberm. Nr. 12, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4, Letzsch, Klosterplatz Nr. 7, Miethe, Nordmann, Reimann, Schmidt, an der Frauenkirche 2	3 ℔ 5 Lth. schwer
Scholz	3 ℔ 3 2/16 Lth. schwer
Geisler	3 ℔ 5½ Lth. schwer
Bauer, Geyer, Graf, Letzsch, Neißstraße Nr. 22, Mühle, Pladen, Priezel	3 ℔ 5 5/16 Lth. schwer
Weise, Wende	3 ℔ 5 5/16 Lth. schwer
Binger, Schmidt Breslauerstr Nr. 41, Schubert	3 ℔ 6 Lth. schwer

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Namen	Gewicht
Eissler, Geisler, Hoffmann, Lange, Obermarkt Nr. 12, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4, Letzsch, Neißstraße Nr. 22, Letzsch, Klosterplatz Nr. 7, Miethe, Mühle, Priezel, Reimann, Scholz	3 ℔ 15 Lth. schwer

c. ohne Sortenbestimmung:

Namen	Gewicht
Richter	3 ℔ 5 Lth. schwer
Tischendorf	3 ℔ 6 Lth. schwer
Möbius	3 ℔ 14 Lth. schwer
Bergmann, Brückner, Vogt	3 ℔ 15 Lth. schwer

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Namen	Gewicht
Ullrich	2 ℔ 16 Lth. schwer
Hiob	2 ℔ 28 Lth. schwer
Haase	2 ℔ 30 Lth. schwer
Büchner, Hartmann, Michael, verw. Neumann, Pürschel, Richter, Lunitz 18., gesch. Schade, Waßneck, Wienecke, Meerhof	3 ℔ — Lth. schwer
Simbt, Trautmann	3 ℔ 2 Lth. schwer
Hennig, Kalmus, Kubisch, Trimter, Weise	3 ℔ 4 Lth. schwer
Böhmer, Conrad	3 ℔ 5 Lth. schwer
Nirdorf, verw. Seidel	3 ℔ 5 5/16 Lth. schwer
Bräuer, Hoferichter, Lange, Steinweg Nr. 28.	3 ℔ 6 Lth. schwer
Kliemt	3 ℔ 7 Lth. schwer
Mosch	3 ℔ 9 Lth. schwer
Otto	3 ℔ 10 Lth. schwer
Ludwig, Krack	3 ℔ 12 Lth. schwer

b. die zweite Sorte:

Namen	Gewicht
Bock	3 ℔ 4 Lth. schwer
Meerhof	3 ℔ 7 Lth. schwer
Hennig, Waßneck	3 ℔ 8 Lth. schwer
Kalmus, Böhmer	3 ℔ 13 Lth. schwer

c. ohne Sortenbestimmung:

Namen	Gewicht
Herkt, Moschner, Opitz, Richter, Pragerstraße Nr. 39., Thomas	3 ℔ — Lth. schwer
Höpfner, Reichenbach	3 ℔ 2 Lth. schwer
verw. Herms, Lange, Ober-Steinweg Nr. 7., Richter, Fleisch-Straße No. 3.	3 ℔ 4 Lth. schwer
Heinke	3 ℔ 5 Lth. schwer
Gebhard, Luban, Springer	3 ℔ 6 Lth. schwer
Köhler	3 ℔ 7 Lth. schwer
Schönick, Zeise	3 ℔ 8 Lth. schwer
Liersch	3 ℔ 10 Lth. schwer
Vogt	3 ℔ 16 Lth. schwer

Görlitz, den 6. März 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[349] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein grauwollener Shawl mit Franzen und 7 Ponceau-Streifen an beiden Enden.

Görlitz, 6. März 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[328] Zur meistbietenden parzellenweisen Verpachtung des vormals Richterschen, jetzt der hiesigen Stadt-Gemeinde gehörigen, an der Kohl- und Lehmgasse unter der Hypotheken-Nummer 831 hierselbst gelegenen Stadtgarten-Grundstücks von circa 24 Morgen Flächeninhalt, auf drei Jahre, vom ersten April 1856 ab, steht am

12. März cr., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause Termin an. Pachtlustige werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß die Parzellirungskarte und die Pachtbedingungen vom 6. März d. J. ab in der magistratualischen Registratur zur Ansicht ausliegen werden.

Görlitz, den 1. März 1856.

Die städtische Oekonomie-Deputation.

[329] **Bretter-Auktion.**

Montag, den 17. März, Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Holzhofe bei Hennersdorf Brettwaaren verschiedener Art an den Meistbietenden gegen Zahlung in preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 3. März 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[121] **Oeffentliche Vorladung.**

Ueber den Nachlaß des am 10. August 1853 zu Görlitz verstorbenen Hausbesitzers Johann Carl Gottlieb Hanspach ist durch Verfügung vom 26. Mai pr. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche steht am 5. April d. J., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter v. Gliszcynski im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Görlitz, den 16. Januar 1856.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

[339] **Oeffentliche Aufforderung.**

Königl. Kreisgericht zu Görlitz, I. Abtheilung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Julius Neumann zu Reichenbach O.-L. werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum 29. März 1856 einschließlich, bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf den 22. April 1856, Vormittags 9 Uhr, vor dem Commissar, Kreisrichter v. Gliszcynsky, in unserem Terminszimmer zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Herrmann, Wildt und Schubert zu Sachwaltern vorgeschlagen.

[351] **Gerichtliche Auktion.** Montag, den 10. d., früh von 9 Uhr ab, sollen Handwerk No. 17, auf gerichtl. Verfügung verschiedene Mobiliar-Gegenstände, Hausgeräthe, Kleider, Betten und andere Sachen versteigert werden.

Gürthler, gerichtl. Auktionator.

[350] Der zum 4. April c. angekündigte Auktions-Termin, zur Versteigerung einer Dampf-Maschine und einer Metall-Hobel-Maschine, im Grundstücke, Zittauer Straße No. 9, ist **auf den 28. März c., Nachmittag 2 Uhr,** verlegt worden. **Gürthler**, gerichtl. Auktionator.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Judica.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Kosmehl. — Amtspredigt um 9 Uhr: Diac. Schuricht. — Mittagspr. um 1 Uhr: Archi-Diac. Haupt.

Montags Nachmittags ¼4 Uhr: Katechismuspredigt. Diac. Schuricht.

Dinstags Nachmittags ¼4 Uhr: Passionspredigt. Archi-Diac. Haupt.

Mittwochs Nachmittags ¼4 Uhr: Katechismuspredigt. Diac. Hergesell.

Freitags früh 8 Uhr: Communion mit allgemeiner Beichte. Rede: Diac. Hergesell.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Hergesell.

Mittwochs früh 8 Uhr: Passionspr. Diac. Kosmehl.

Sonnabend Nachm. 1 Uhr: Examen der Confirmanden des Gymnasii u. der höheren Bürgerschule. Examinator: Archi-Diac. Haupt.

Wöchner: Diac. Schuricht.

Einsammlung der Collecte zum Besten des hiesigen Armuths.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[331] **Saug-Zickelfelle kauft einzeln, wie auch in Parthien, zu den möglichst höchsten Preisen.**

Görlitz, den 4. März 1856.

Franz Wolf, Kürschnermeister.
Obermarkt No. 23.

Weinlager zu billigen Preisen.

[319] Wir empfehlen unser bereits seit längerer Zeit vielen unserer geehrten Kunden bekanntes Lager von reinen, gut gehaltenen Weinen auf Flaschen in mehreren Sorten, nur deshalb hierdurch, um mit einem Theil desselben schneller zu räumen, unter der Zusicherung billiger Preise, und stehen mit Preislisten zu Diensten.

Auch haben wir eine große Quantität leerer Weinflaschen abzulassen. **Gebr. Oettel.**

[345] Eine Auswahl von **Monumenten und Grabsteinplatten** von Marmor, Granit und Sandstein wird dem leidtragenden Publikum zu möglichst billigen Preisen zur geneigten Abnahme empfohlen vom

Bildhauer **G. Wilde,**
Demianiplatz 21.

[332] **Nervenstärkende,**
das Wachsthum der Haare befördernde

Denstorff'sche Rosen-Pomade

des
Apotheker **Theod. Denstorff** in Schwanebeck.

Diese Universalpomade wird in ihren Wirkungen durch keine andere übertroffen, deshalb hat schon seit einer Reihe von Jahren ihr Ruf einen guten Klang durch ganz Deutschland und macht alle Anpreisungen überflüssig; die Pomade lobt sich selbst. Es wird nur erinnert, daß auch das Parfüm dieser Pomade unübertreffbar und die Schönheit des Haares bei anhaltendem Gebrauch ausgezeichnet wird, sie sollte deshalb auch keiner Toilette fehlen.

In Preußen sind alle Töpfe dieser Pomade jetzt mit elegantem Deckel versehen. Töpfe, mit meinem Namenstempel in roth (statt schwarz) und mit Staniol zugebunden, sowie auf dem Etikette mit dem Namen — Dönstorff — statt Denstorff sind als unächt und nachgemacht anzusehen.

Der Preis für die Büchse ist 10 Sgr. Wiederverkäufer erhalten bei Franco-Einsendung des Betrags einen ansehnlichen Rabatt.

Für die Provinz Schlesien ist die Niederlage nur allein bei **Edouard Temler** in Görlitz.

[346] Schönstes **Landbrot** aus einer Dauermehl-Mühle empfehle ich von jetzt ab fortwährend zum schwersten Gewicht. **A. Liersch,** Langestr.- u. Fleischerstr.-Ecke 49.

[341] Ein junges, anständiges Mädchen, die bereits in einem Schnittwaaren-Geschäft conditionirte und nach Belieben Caution stellen kann, sucht ein Engagement als Ladenmädchen. Offerten erbittet man unter den Buchstaben W. K. in der Expedition der Laus. Zeitung.

A. Reich, Maler,

Krischelgasse No. 4.,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend mit einer großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten **Wiener Wandschablonen,** welche von denselben den Tapeten ganz täuschend, satinirt und matt, in allen beliebigen Farben, auf die bloße Mauer gemacht werden, und welche sich ihrer Zweckmäßigkeit wegen schon sehr beliebt gemacht haben. Muster zur Ansicht liegen bei demselben zu jeder Zeit bereit und wird dabei pünktliche und reelle Bedienung versprochen. [344]

[349] In einem empfehlenswerthen Pensionat für Mädchen werden vom 1. April d. J. ab noch zwei Stellen nachgewiesen Ober-Langenstr. No. 38, 3 Treppen hoch.

Franco-Brief-Marken sowie Couverts sind zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben bei **Ed. Temler.**

Oeffentliche Vorträge im Museum der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Sonnabend, den 8. März, Abends 7 Uhr.

Herr Oberlehrer Dr. Tillich: *„Ueber das Odlicht“*, nach den mündlichen Mittheilungen des Entdeckers Baron v. Reichenbach in Wien.

Görlitz, den 7. März 1856.

[340] **Dr. Neumann,** d. Z. Secretair.

[347] Erst künftigen Montag, den 10. h., kann die **Concert-Soirée** stattfinden. Um gütg. Entschuld. bitten: Max Seifriz u. Collegen.

Stadttheater in Görlitz.

Sonntag, den 9. März: Große Vorstellung zur Nachfeier des Mozartfestes: Tableaux und Musikpiecen aus sämmtlichen Opern Mozart's. Dazu: **Mozart und Schikaneder** oder: **Der Schauspieldirektor.** Komische Oper in 1 Akt.

Montag, den 10. März: Auf Verlangen zum zweiten Male: **Mutter und Sohn.** Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Joseph Keller.



Ergebenste Einladung [342]
zum Schweinschlachten, Montag, den 10. d. M., in der „goldenen Kugel“. **W. Fricke.**

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 6. März 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf
Höchster	4	12	6	3	12	6	2	17	6	1	10	—	3	17	6	1	2	—
Niedrigster	3	20	—	3	5	—	2	12	6	1	7	6	3	12	6	—	28	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.